

## **Berufsfelderkundung (BFE)**

### **FAQ**

Was ist eine Berufsfelderkundung?

Warum sollen Berufsfelderkundungen durchgeführt werden?

Wie alt sind die Schüler/innen?

Wie läuft eine Berufsfelderkundung ab?

Sind die Zeiträume für Berufsfelderkundungen vorgegeben?

Wie kommen Schüler/innen und Betriebe zusammen?

Wie viele Jugendliche können an einer Erkundung teilnehmen?

Sind die Schüler/-innen während dieser Zeit versichert?

Werden die Berufsfelderkundungen im Unterricht thematisiert?

Welche Rolle spielt die Potenzialanalyse für die Berufsfelderkundung?

Dürfen nur Ausbildungsbetriebe Berufsfelderkundungen anbieten?

Können Betriebe mehrere Berufsfelder anbieten?

Wer übernimmt die Fahrtkosten?

## Was ist eine Berufsfelderkundung?

Eine Berufsfelderkundung ist ein „Schnuppertag“ in einem Betrieb / Unternehmen. In der Stufe 8 machen alle Schüler/innen in NRW drei Berufsfelderkundungen in drei unterschiedlichen Berufsfeldern. Während der Erkundung werden die Schüler/innen im Betrieb begleitet und angeleitet. Sie beobachten verschiedene typische Tätigkeiten und Arbeitsabläufe und haben Gelegenheit für Gespräche zum Beispiel über Möglichkeiten für ein Praktikum oder eine Ausbildung. Außerdem sollen die Schüler/innen nicht nur Zuschauer/in sein sondern aktiv berufliche Tätigkeiten ausprobieren. Ihnen sollen kleine praktische Aufgaben gegeben werden.

## Warum sollen Berufsfelderkundungen durchgeführt werden?

Viele Jugendliche haben wenige oder unrealistische Vorstellungen von Berufen. Daher sollen sie bereits in der 8. Klasse einen Einblick in die betriebliche Wirklichkeit erhalten und sich mit eigenen Stärken / Interessen auseinandersetzen. Durch die Berufsfelderkundungen sollen die Schüler/innen mindestens drei verschiedene Berufsfelder kennen lernen und so ihre beruflichen Vorstellungen erweitern. Die Berufsfelderkundung dient somit auch der reflektierten Auswahl des Berufsfeldes für das in der Stufe 9 anstehende Schülerbetriebspraktikum. Betriebe können außerdem für ihre Branche und ihr Unternehmen werben und frühzeitig Kontakt zu potenziellen Praktikant/innen und Nachwuchskräften aufnehmen.

## Wie alt sind die Schüler/innen?

Die Berufsfelderkundung wird von Schulen in der Stufe 8 durchgeführt. Dementsprechend sind die Schüler/innen in der Regel 13 bis 14 Jahre alt.

## Wie läuft eine Berufsfelderkundung ab?

Eine typische Berufsfelderkundung beginnt in der Regel um 9 Uhr und endet um 16 Uhr. Der Betrieb kann allerdings auch andere Zeiten bestimmen, solange diese dem Jugendarbeitsschutzgesetz entsprechen. Die BFE sollte mindestens sechs und höchstens sieben Stunden umfassen. Durch die Berufsfelderkundung sollen die Schüler/innen realistische Einblicke in die Berufswelt und betriebliche Praxis erhalten.

Wichtig sind Informationen über Ausbildungswege oder Gespräche mit Führungskräften, bzw. Auszubildenden. Ebenfalls sollten den Schülern/innen kleinere Mitmachaktionen bzw. die Erledigung kleiner praktischer Aufgaben ermöglicht werden.

Ein typischer Ablauf könnte wie folgt aussehen:

Begrüßung – Rundgang durch den Betrieb, Besichtigung – kurze Erläuterung der jeweiligen Arbeitsbereiche sowie Berufe – „Über die Schulter schauen“ (Begleitung einer bestimmten Person z.B. Azubi) – praktische Aufgabe, „mithelfen“ – Gespräch, Fragerunde – Abschluss, Feedback – Verabschiedung

### **Sind die Zeiträume für Berufsfelderkundungen vorgegeben?**

Schulen können die Berufsfelderkundungen selbst organisieren und sind dann auch nicht an Zeiträume gebunden. Wenn die Schule aber die Datenbank [www.berufsfelderkundung-koeln.de](http://www.berufsfelderkundung-koeln.de) nutzen möchte, sind hier bestimmte Zeiträume vorgegeben. Diese Zeitfenster werden in der Kommune gemeinsam mit allen Partnern vor Ort für jedes Schuljahr geplant.

### **Wie kommen Schüler/innen und Betriebe zusammen?**

Schülerinnen und Schüler können sich die Plätze für die Berufsfelderkundungen genau wie für die Schülerbetriebspraktika selbst suchen. Alternativ bietet die Stadt Köln ein Internetportal zur Buchung von Erkundungsplätzen an ([www.berufsfelderkundung-koeln.de](http://www.berufsfelderkundung-koeln.de)). Unternehmen tragen die Plätze in das Portal ein. Schüler/innen suchen – ggf. mit Unterstützung – nach passenden Plätzen und können diese buchen. Verbindlich wird die Buchung erst nach der Bestätigung durch eine Lehrkraft.. Die Schüler/innen erhalten die Kontaktdaten des Unternehmens und gelangen selbständig dorthin.

### **Wie viele Jugendliche können an einer Erkundung teilnehmen?**

Die Erkundung kann sowohl für einzelne Schüler/innen als auch für kleine Gruppen angeboten werden - je nach Möglichkeit des Betriebes.

### **Sind die Schüler/-innen während dieser Zeit versichert?**

Ja, die Schüler/innen sind versichert. Da es sich um eine Schulveranstaltung handelt, unterliegen Berufsfelderkundungen der gesetzlichen Unfallversicherung. Die Schüler/-

innen sind auf dem Hin- und Rückweg sowie während der Berufsfelderkundung unfallversichert.

### **Werden die Berufsfelderkundungen im Unterricht thematisiert?**

Ja, die Berufsfelderkundungen werden im Unterricht vor- und nachbereitet sowie im Portfolioinstrument dokumentiert.

### **Welche Rolle spielt die Potenzialanalyse für die Berufsfelderkundung?**

Im Ergebnisgespräch zur Potenzialanalyse werden den Schülerinnen und Schülern Empfehlungen für verschiedene Berufsfelder ausgesprochen, die sie möglicherweise in den Berufsfelderkundungen näher erkunden könnten.

### **Dürfen nur Ausbildungsbetriebe Berufsfelderkundungen anbieten?**

Nein, es können alle interessierten Betriebe und Unternehmen Berufsfelderkundungen anbieten.

### **Können Betriebe mehrere Berufsfelder anbieten?**

Wenn ein Betrieb mehrere Berufsfelder zur Erkundung anbieten kann und möchte, ist das ebenso möglich wie die Erkundung eines Berufsfeldes. Zudem können sich auch mehrere Betriebe ein Berufsfeld teilen.

### **Wer übernimmt die Fahrtkosten?**

Viele Schüler/innen besitzen eine Schülerfahrkarte, die genutzt werden kann. Für Schülerinnen und Schüler, die kein Schülerticket besitzen übernimmt die Fahrtkosten der Schulträger.